

Inbetriebsetzungsprotokoll/Errichterbestätigung

Anschlussanlage (vom Netzbetreiber auszufüllen)	
Netzcenter	Bearbeitungsnummer
TH-Nummer	Stationsbezeichnung
Beschreibung der Anschlussanlage	
Eigentumsgrenze	

Errichterbestätigung

Die Installation der Übergabestation/Kundenanlage ist unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften, der behördlichen Verfügungen, sowie den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE Normen, den „Technischen Anschlussbedingungen Mittelspannung“, der Technischen Richtlinie „Erzeugungsanlagen am Mittelspannungsnetz“ und den Ergänzungen der Netzbetreiber zu diesen Richtlinien errichtet, geprüft und fertig gestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfungen sind dokumentiert.

Datum	Name	Unterschrift Anlagenerrichter (gemäß Inbetriebsetzungsauftrag)
-------	------	--

Unterweisung durch Anlagenerrichter

Die Übergabestation gilt im Sinne der zur Zeit gültigen DIN VDE Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift „DGUV Vorschrift 3“ als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte. Diese darf nur von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten werden. Laien dürfen die Betriebsstätte nur in Begleitung vorgenannter Personen betreten. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber und den Betriebsverantwortlichen eingewiesen und die Station gemäß „DGUV Vorschrift 3“ §3 und §5 für betriebsbereit erklärt.

Datum	Unterschrift Anlagenerrichter (gemäß Inbetriebsetzungsauftrag)	Unterschrift Anlagenbetreiber (gemäß Inbetriebsetzungsauftrag)	Unterschrift Betriebsverantwortlicher (gemäß Inbetriebsetzungsauftrag)
-------	---	---	---

Unterweisung durch Netzbetreiber (vom Netzbetreiber auszufüllen)

Der Anlagenbetreiber und der Betriebsverantwortliche wurden in die im Eigentum und Verantwortungsbereich des Netzbetreibers stehenden Anlagen informiert. Bei gemeinsam genutzten Betriebsräumen und Schaltanlagen erfolgte gemäß „DGUV Vorschrift 3“ und DIN VDE 0105 eine Unterweisung in die Arbeitsbereiche, Wege und die Bedienung der Anlage (z.B. Schalten und Sicherungswechsel bei SF6-isolierten Kompakt-Schaltanlagen).

- Eine Unterweisung wurde gemeinsam mit dem Betriebsverantwortlichen vor Ort durchgeführt.
- Schlüssel wurden gemäß Formblatt „Bestätigung über Schlüsselerhalt“ übergeben.

Inbetriebsetzung

Schaltzustand der Kundenanlage: _____

Anlage zur Inbetriebsetzung durch den Anlagenverantwortlichen des Kunden freigegeben

Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber (gemäß Inbetriebsetzungsauftrag)
Ort, Datum	Unterschrift Anlagenverantwortlicher der Kundenanlage (gemäß Inbetriebsetzungsauftrag)

Inbetriebsetzung / Spannungsvorgabe (vom Netzbetreiber auszufüllen)

Freigabe zur Inbetriebsetzung:

Anlage zur Inbetriebsetzung durch den Inbetriebnahmekoordinator freigegeben:

Datum	Uhrzeit	Unterschrift IB-Koordinator Netzbetreiber
-------	---------	---

Inbetriebsetzung abgelehnt: (vom Netzbetreiber auszufüllen)

Die Inbetriebnahme der Anlage war aus technischen und/oder organisatorischen Gründen nicht möglich. Nach Behebung folgender Mängel ist ein neuer Inbetriebsetzungstermin zu vereinbaren.

- Betriebsverantwortlicher nicht anwesend
- Anlagenerrichter / Anlagenverantwortlichen bzw. Bevollmächtigter nicht anwesend
- fehlende / unvollständige Protokolle
- Technische Mindestanforderung nicht erfüllt
- Anlage nicht gereinigt
- Protokoll Mängelanzeige an der Kundenanlage
- _____

Datum	Uhrzeit	Unterschrift IB-Koordinator Netzbetreiber
-------	---------	---

Inbetriebsetzung erfolgreich: (vom Netzbetreiber auszufüllen)

Spannung wurde am _____ um _____ Uhr vorgegeben. _____
Datum Uhrzeit Unterschrift Schaltverantwortlicher Netzbetreiber

Freigabe zur Inbetriebnahme der Kundenanlage (vom Netzbetreiber auszufüllen)

Anlage zur Inbetriebnahme durch den Inbetriebnahmekoordinator freigegeben:

Datum Uhrzeit Unterschrift IB-Koordinator Netzbetreiber

Die weiterführenden Schalthandlungen zur endgültigen Inbetriebnahme der Kundenanlage sind durch den Betriebsverantwortlichen des Kunden in Eigenverantwortung durchzuführen.

Zur Spannungsprüfung und Funktionskontrolle der Zähl- und der Fernwirkeinrichtung sind die erforderlichen Schalthandlungen mit dem Beauftragten des Netzbetreibers und gegebenenfalls mit dem Messstellenbetreiber abzustimmen.

Technische Daten der Übergabestation

1. Angaben zum Gebäude bzw. Gehäuse der Übergabestation

Hersteller/Typ: _____

- Norm/Zertifikat für Störlichtbogen-nachweis:
- Nachweis Störlichtbogensicherheit nach DIN EN 62271-202 (fabrikfertige Station) oder
 - Konformitätserklärung - „Störlichtbogenqualifikation“ (Ableitung bei fabrikfertigen begehbaren Stationen) oder
 - Druckberechnung (nicht fabrikfertiger Stationen)
 - Risiko- und Gefährdungsbeurteilung
 -

Zugang für Netzbetreiber

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> begehbare Station | <input type="checkbox"/> nicht begehbar (Kompaktstation) |
| <input type="checkbox"/> öffentliche Verkehrsfläche | <input type="checkbox"/> Geh- und Fahrrecht für Netzbetreiber |
| <input type="checkbox"/> Doppelschließanlage | <input type="checkbox"/> Schlüsselkasten |
| <input type="checkbox"/> Netzbetreiber-Schließzylinder | <input type="checkbox"/> alle Schließzylinder eingebaut |
| <input type="checkbox"/> Umzäunung vorhanden / Netzbetreiberzugang gewährleistet | |

Bauliche Ausführung

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Bauarbeiten abgeschlossen | <input type="checkbox"/> Außenbeschilderung vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Kabel betriebsbereit verfüllt | <input type="checkbox"/> Erdungsanlage betriebsbereit verfüllt |
| <input type="checkbox"/> Türanschlag/Fluchtweg korrekt | <input type="checkbox"/> Bediengänge entsprechend VDE |
| <input type="checkbox"/> Tür mit Antipanikfunktion (begehbare Station) | <input type="checkbox"/> Druckentlastungsöffnung vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Be-/Entlüftung vorhanden | <input type="checkbox"/> Beleuchtung vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Schutzgitter vorhanden / Stochersicher | <input type="checkbox"/> Einstieg gesichert (begehbare Stationen) |
| <input type="checkbox"/> Kabelkeller wie gefordert | <input type="checkbox"/> Boden verriegelt |
| <input type="checkbox"/> Öl-Auffangwanne wenn Öl-Trafo vorhanden | |
| <input type="checkbox"/> Netzbetreiber-Schaltfelder unten abgedeckt (Druckentlastung nach oben) bzw. Trenngitter vorhanden bei luftisolierten Anlagen | |
| <input type="checkbox"/> ausschließlich betriebsnotwendige Anlagen und Gegenstände in der Trafostation | |

Anmerkung: Fettdruck entspricht Mindestanforderungen für Inbetriebsetzung

Bemerkung: _____

Bemerkung zur baulichen Ausführung (von Netzbetreiber auszufüllen)

2. Angaben zur Mittelspannungsschaltanlage

Schaltfelder: _____ bis _____ (gemäß Nummerierung im Schaltbild Übergabestation)

Hersteller/Typ: _____

Schaltertyp: Lasttrennschalter Sicherungslasttrennschalter Leistungsschalter

Eigentümer: Kunde Anlagenbetreiber Netzbetreiber

Verfügungsbereich: Betriebsverantwortlicher Netzbetreiber

Baujahr: _____

Isoliermedium: SF6 Luft _____

Schaltfelder: _____ bis _____ (gemäß Nummerierung im Schaltbild Übergabestation)

Hersteller/Typ: _____

Schaltertyp: Lasttrennschalter Sicherungslasttrennschalter Leistungsschalter

Eigentümer: Kunde Anlagenbetreiber Netzbetreiber

Verfügungsbereich: Betriebsverantwortlicher Netzbetreiber

Baujahr: _____

Isoliermedium: SF6 Luft _____

Schaltfelder: _____ bis _____ (gemäß Nummerierung im Schaltbild Übergabestation)

Hersteller/Typ: _____

Schaltertyp: Lasttrennschalter Sicherungslasttrennschalter Leistungsschalter

Eigentümer: Kunde Anlagenbetreiber Netzbetreiber

Verfügungsbereich: Betriebsverantwortlicher Netzbetreiber

Baujahr: _____

Isoliermedium: SF6 Luft _____

Schaltfelder: _____ bis _____ (gemäß Nummerierung im Schaltbild Übergabestation)

Hersteller/Typ: _____

Schaltertyp: Lasttrennschalter Sicherungslasttrennschalter Leistungsschalter

Eigentümer: Kunde Anlagenbetreiber Netzbetreiber

Verfügungsbereich: Betriebsverantwortlicher Netzbetreiber

Baujahr: _____

Isoliermedium: SF6 Luft _____

Ausführung der Schaltfelder

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Keine äußeren Beschädigungen | <input type="checkbox"/> Schaltanlage mit Unterboden verbunden |
| <input type="checkbox"/> Typenschilder in Deutsch | <input type="checkbox"/> Elektrische Bemessung (gemäß Erläuterungen TAB MS Anhang C) |
| <input type="checkbox"/> Beschriftung gemäß Schaltbild | <input type="checkbox"/> Verfügungsbereich beschriftet |
| <input type="checkbox"/> Gasdruck / Dichtigkeitsanzeige vorhanden bei SF6-Schaltanlagen | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> Schaltgeräte in Funktion geprüft | <input type="checkbox"/> Schalterstellungsanzeige eindeutig |
| <input type="checkbox"/> Verriegelungen in Funktion geprüft | <input type="checkbox"/> Schaltfeldtüren schließen in Fluchrichtung (bei luftisol. Anlagen) |
| <input type="checkbox"/> Berührungsschutz sichergestellt | <input type="checkbox"/> Schutzabstände sichergestellt |
| <input type="checkbox"/> Schaltfelder im Eigentum / Verfügungsbereich von Netzbetreiber mit Hängeschloss gesichert | |
| <input type="checkbox"/> Kurzschlussrichtungsanzeiger vorhanden | |
| <input type="checkbox"/> Integriertes, kapazitives Spannungsprüfsystem mit vollständiger Eigenüberwachung, nach DIN EN Norm (bei SF6-Schaltanlagen) | |
| <input type="checkbox"/> Erdungsfestpunkte gemäß Übersichtsschaltbild bzw. TAB MS vorhanden | |

Zubehör und Aushänge

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Erdungs- und Kurzschlussvorrichtung mit Erdungsstange | <input type="checkbox"/> Isolierende Schutz-/Einschubplatten bei luftisolierten Anlagen |
| <input type="checkbox"/> Übersichtsschaltbild vorhanden (gemäß Erläuterungen TAB MS) | <input type="checkbox"/> Hinweisschilder und Aushänge gemäß TAB MS vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Liste Betriebsverantwortliche mit Kontaktdaten | |

Anmerkung: Fettdruck entspricht Mindestanforderungen für Inbetriebsetzung

Anmerkung: Schaltfelder mit der Beschriftung „Verfügungsbereich Netzbetreiber“ dürfen in der Regel nur vom Netzbetreiber geschaltet werden. Schaltungen durch den Betriebsverantwortlichen des Kunden sind nur nach erteilen eines Schaltauftrages durch den Netzbetreiber zulässig.

Bemerkung: _____

Bemerkung zu Schaltfeldern (von Netzbetreiber auszufüllen)

3. Angaben zur Zählung

Zählung:

Zählerschrank 800/800 mm

Zählerschrank 800/550 mm

Wandler:

Stromwandler 1

Fabrikat

Übersetzung

geschaltet

Kern 1:	_____	_____	VA
	Klasse	Leistung / Bürde	
Kern 2:	_____	_____	VA
	Klasse	Leistung / Bürde	
Kern 3:	_____	_____	VA
	Klasse	Leistung / Bürde	

Stromwandler 2

Fabrikat

Übersetzung

geschaltet

Kern:	_____	_____	VA
	Klasse	Leistung / Bürde	

Erdstromwandler (Kabelumbauwandler)

Fabrikat

Übersetzung

geschaltet

Kern:	_____	_____	VA
	Klasse	Leistung / Bürde	

Spannungswandler

Fabrikat

Wicklung 1:	_____	_____	VA	_____
	Übersetzung	Leistung / Bürde		Klasse
Wicklung 2:	_____	_____	VA	_____
	Übersetzung	Leistung / Bürde		Klasse
Wicklung 3:	_____	_____	VA	_____
	Übersetzung	Leistung / Bürde		Klasse